

Ergebnisprotokoll

klimapolitisches Aktionstreffen am 14. August 2019

Gekommen sind ungefähr 60 – einige Einzelne und Aktive von folgenden Gruppierungen:

Attac Frankfurt, BI Niederrad, BUND Hessen, Climate Justice Frankfurt/Rhein-Main, Die Linke Frankfurt, DIEM25/DiB, Ende Gelände Frankfurt, Extinction Rebellion, Fridays for Future Frankfurt, Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe, Gerechter Welthandel Frankfurt, Greenpeace Frankfurt, IG Metall, interventionistische Linke, klimAttac, Mietentscheid, Ökologische Plattform (Die Linke Hessen), Parents for Future/People for Future, Sand im Getriebe, Scientists for Future, Solarverein Frankfurt, Transition Town, VCD

Dorothea Korn von klimAttac begrüßt gegen 19:10 die etwa 50 Teilnehmenden und schlägt eine kurze Vorstellungstunde vor.

1. Bürgerbegehren gegen Heizkraftwerk West und Steinkohle-Aktionstage

Sebastian (klimAttac und Climate Justice Frankfurt/Rhein-Main) berichtet über das Instrument des Bürgerbegehrens und warum dies für die Abschaltung des HKW angewendet werden sollte. Am 29. Juni hat ein erstes Treffen mit Franziska Buch vom Umweltinstitut München stattgefunden. Er stellt sich ein Kernteam von 10 bis 12 Leuten vor, die das Projekt betreiben. Gedacht ist an regelmäßige vier bis sechswöchentliche Treffen; Interessierte können sich bei ihm melden

(sebastian-werner@gmx.de).

Er wird ein Doodle einrichten, damit ein Termin für das nächste Treffen zustande kommt.

Andrea (BUND) berichtet von einem Konzept für einen baldigen Ausstieg aus der Kohleverstromung, das Dr. Neumann ausarbeitet und für das eine Förderung beantragt ist. Der BUND würde unter bestimmten Voraussetzungen mitmachen.

Nachtrag: Alexis Passadakis weist auf die Aktionstage gegen Steinkohle 4. bis 6.10. hin, die von dem Bündnis „deCOALonize“ unter dem Motto „Stoppt Kohle hier und überall – Solidarität mit dem Widerstand in den Abbaugebieten Kolumbien und Kusbas“ organisiert werden

(<https://decoalonize.net/>). In Hamburg gibt es wahrscheinlich am Freitag, 4. Oktober, einen Anti-Steinkohle-Aktionstag geben. An anderen Orten ist für Samstag, der 5.10., etwas geplant.

2. Globaler Klimastreik am 20. September und Aktionswoche 21. bis 27.9.

Alena (FFF) und Sebastian (FFF) berichten: Am 20.9. wird um 12 Uhr eine Kundgebung beginnen und um 13 eine große Demo von der Alten Oper starten und dort wieder enden. Beteiligung verschiedener Gruppen ist geplant und erwünscht, Kulturprogramm ebenso. Dort gibt es auch Impulsinfos zu der Aktionswoche mit täglich unterschiedlichen Schwerpunkten.

Zwei Anwesende regen die Beteiligung von Kirchen an sowie Glockengeläut um 5 vor 12.

RMV Traffiq könnte Bahnen und Busse eine Minute lang anhalten, um die Forderung nach Ausbau des ÖPNV und Nulltarif zu unterstützen und sich mit den Klimaprotesten zu solidarisieren.

Am Donnerstag, 22.8., 18 Uhr, trifft sich die Demo-AG von FFF Ffm. im Studierendenhaus.

Am Montag, 26.8., findet im Türkischen Volkshaus in der Werrastraße (Bockenheim, nahe Westbahnhof) eine Vollversammlung zur Vorbereitung der Aktionswoche statt.

Am Dienstag, 27.8., tagt die AG Aktionswoche von FFF, ab 18 Uhr, der Ort steht noch nicht fest.

Schwerpunkte der Aktionstage oder Thementage vom 21. bis 27. September:

Samstag, 21.9. – Mobilität und Verkehr.

Wäre was für Unterstützung durch VCD, ADFC und andere verkehrspolitische Initiativen, darunter die Flughafenausbaugesegner*innen.

xxxx veranstaltet am 21.9. wieder den Parking Day (von 10 bis 17 Uhr in der Töngesgasse) (Flyer als ANHANG?!)

Sonntag, 22.9. – Landwirtschaft und Massentierhaltung.
(BUND und Solidarische Landwirtschaft)

Montag, 23.9. – Stadtentwicklung.

hierfür ist Alexis die Ansprechperson und freut sich über Unterstützung.

Dienstag, 24.9. – Energieversorgung.

Hieran beteiligt sich klimAttac (und sicher noch andere).

Mittwoch, 25.9. – Internationalismus, Nord-Süd-Gefälle (Imperialismus).

Eva, Michael und andere vom Bündnis gegen TTIP, CETA etc. (Bündnis Fairhandel Frankfurt) haben Beteiligung zugesagt. Attac will sich ebenfalls beteiligen. Es wird vorgeschlagen, auch die GIZ anzusprechen (genauer: Mitarbeiter*innen, nicht die Regierungsinstitution).

Donnerstag, 26.9. – Trustworthiness of Governement xx Governance.

Unter anderem kritische Informationen zur Politik, darunter Bildungspolitik. Beteiligung von jungen Menschen an Regierungsentscheidungen etc.

Freitag, 76.9. – Earth Day:

An diesem Tag erscheint ein Buches zu diesem Thema. Menschenkette geplant (in der Grünen Lunge?).

Debatte über die Verwendung des Ausdrucks Generalstreik.

Verschiedene Ideen, auf Gewerkschafter*innen zuzugehen.

3. Aktionstage gegen die IAA Freitag, 13., bis Sonntag, 15. September

Internationale Automobilausstellung: Edwin (Greenpeace und bundesweiter Trägerkreis von #aussteigen) und andere berichten über die Vielzahl geplanter Aktionen.

Freitag, 13.9.: Demonstrationzug von FFF zur IAA.

Ebenfalls am Freitag, den 13.: Veranstaltung von Attac „Verkehrswende gemeinsam durchsetzen“, Saalbau Schönhof, Rödelheimer Straße 38, ab 19 Uhr, weitere Informationen:

<https://www.attac.de/kampagnen/verkehrswende/12-159-iaa-proteste/139-podium-diskussion/?L=2%27%27A%3D0%22%27%60--%29%29%29%22%27%60--%29>

Samstag, 14.9.: Aktionen des Bündnisses #aussteigen – Fahrrad-Sternfahrt aus 7 verschiedenen Richtungen ist geplant und genehmigt (incl. Autobahnnutzung!); Großdemo ab Hauptwache, Beginn: halb zwölf; Kidical Ride (familienfreundliche Fahrraddemo von Kindern und Eltern), Beginn: 13:30 Uhr am Nibelungenplatz.

Eine Abschlusskundgebung beginnt um 14:30 Uhr in der Nähe vom Haupteingang zum Messegelände.

Für die Organisation werden noch viele Helfer*innen gesucht.

Weitere Einzelheiten auf der Website www.iaa-demo.de.

Bettenbörsen gibt es bei Attac, Greenpeace und Sand im Getriebe.

Sonntag, 15.9.: Aktionen des zivilen Ungehorsams, organisiert vom Bündnis „Sand im Getriebe – Autokonzerne entmachten, Klima schützen“, das die IAA blockieren will. Es wird zwei Mahnwachen geben (dafür werden weitere Anmelder*innen gesucht) und eine Graffiti-Aktion. Website:

<https://sand-im-getriebe.mobi/>.

Am Freitag, 13., und Samstag, 14.9., wird es Aktionstrainings geben, keine Konkurrenz zu Demo und Fahrrad-Sternfahrt.

Ludewig: Sand im Getriebe hat das Gesprächsangebot des Verbands der Automobilindustrie abgelehnt und setzt sich für eine radikale Verkehrswende ein.

Mittwoch, 11.9.: Es soll eine Aktion der Deutschen Umwelthilfe geben, mehr ist noch nicht bekannt.
Am Samstag, 30.8., und Sonntag, 1.9., wird Robin Wood mit einem Floß in Frankfurt sein und die Mobilisierung starten.

4. Berichte von Gruppen und Verbänden über geplante Aktivitäten

Europäische Bürgerinitiative sammelt Unterschriften für die Kerosinsteuer.

Der Radentscheid geht momentan davon aus, dass am 29.8. eine Einigung stattfinden wird. Danach wird wohl gefeiert. Näheres auf Website <https://www.radentscheid-frankfurt.de/>

Das Netzwerk Umweltlernen wird am Freitag, 20.9., auf dem gesperrten Mainuferabschnitt Infostände haben. Sänger*innen und andere Künstler*innen sind willkommen.

An dem Ergebnisprotokoll haben mitgearbeitet: Norbert (Mitschriften), Dorothea (Ergänzungen) und Wilfried (Bearbeitung)

Anhang I